

Sie sammeln Geld, um Norden Gutes zu tun

ENGAGEMENT Bürgerstiftung feiert ihr zehnjähriges Bestehen mit mehreren Veranstaltungen

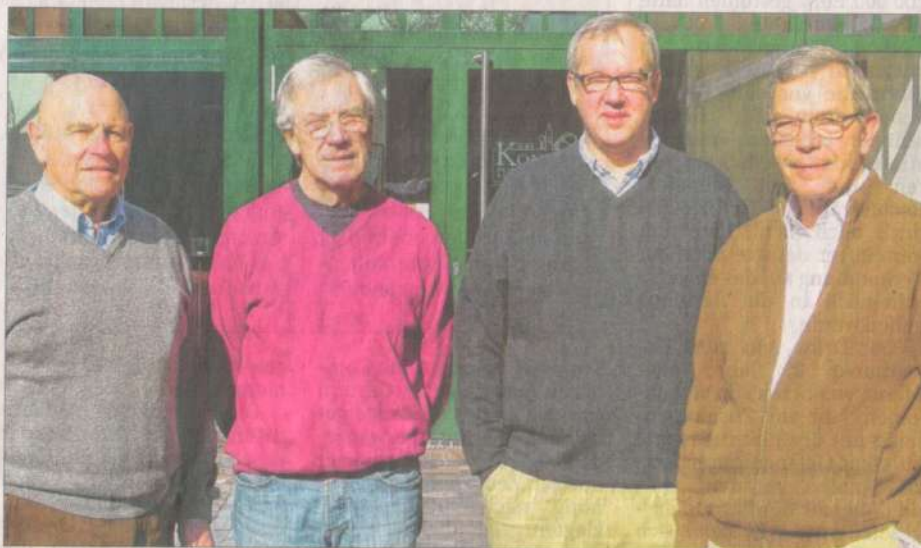
Von 2004 bis 2012 investierte sie rund 150 000 Euro. Das Bürgerhaus soll bald auch als Stadesamt genutzt werden.

VON GRIT MÜHRING

NORDEN - Seit zehn Jahren dient sie einem Zweck: „Wir haben uns gegründet, um möglichst vielen vieles zu bieten“, sagte gestern der Vorsitzende der Bürgerstiftung Norden Dr. Jörg Hagena.

Am 1. Oktober 2003 wurde die Stiftung ins Leben gerufen, damals mit einem Startkapital von 105 000 Euro. In den Jahren von 2004 bis 2012 hat sie rund 150 000 Euro in Norder Projekte investiert. Allein im vergangenen Jahr waren es knapp 39 000 Euro. „Das ist Geld, das sonst so nie ausgegeben worden wäre“, ist Hagena überzeugt.

Von Anfang an setzte sich die Bürgerstiftung für die Förderung von Kindern und Jugendlichen ein. Weitere Schwerpunkte sind hinzugekommen, darunter die Kulturförderung, die Denkmalspflege und die Völkerverständigung. Vorstandsmitglied Klaus Voss hob gestern besonders die Musikerziehung des Norder Stadtorchesters hervor. „Sämtliche Erträge, die das Orchester erzielt, sollen junge Musiker unterstützen.“ Mittlerweile sei das



Vorstandsmitglied Klaus Voss (von links), Helmut Feldmann und Matthias Fuchs vom Beirat sowie Vorstandsvorsitzender Dr. Jörg Hagena gaben gestern einen Überblick über zehn Jahre Bürgerstiftung Norden.

BILD: MÜHRING

Stadtorchester auf 260 Mitglieder in den verschiedenen Gruppen herangewachsen.

Um das zehnjährige Bestehen zu feiern, plant die Bürgerstiftung eine Reihe von Veranstaltungen. Los geht es am 24. April mit einer Aufführung der „Geschichte vom Soldaten“ von Igor Strawinsky. Studenten der Musikhochschule Groningen werden das Stück vor Schülern der Norder Oberstufen im Bürgerhaus aufführen.

Passend zum Festival „Watt'n Klang“ kommt am 31. Mai das Blechbläser-Ensemble German Brass in die

Ludgeri-Kirche. Die Veranstalter rechnen mit bis zu 600 Zuhörern.

Am „Tag des offenen Denkmals“, 8. September, wartet die Bürgerstiftung mit einer besonderen Ausstellung auf. „Seit 2007 vergeben wir den Preis der Bürgerstiftung. Jedes Jahr gestaltet ein anderer Künstler die Urkunde“, so Hagena. Das waren bisher Hans-Heiner Ulrichs, Hildegard Peters, Michael Sielemann, Ricardo Fuhrmann, Liesa Tamsen und Karin Noosten. Ihnen ist an dem Tag eine Vernissage im Bürgerhaus gewidmet.

Der Festakt zum zehnjährigen Bestehen wird am 30. Oktober gefeiert. Gastredner wird Dr. Hajo van Lengen sein. „Er hat etwas Neues zur Baugeschichte der Burg von Berum herausgefunden. Das will er an diesem Tag erstmals der Öffentlichkeit präsentieren“, so Hagena.

Der Vorsitzende ist davon überzeugt, dass solche Kulturveranstaltungen in Aurich, Emden und auch Leer nicht geboten werden. Jede Woche gebe es zwei Anfragen von Künstlern aus Deutschland, die im Bürgerhaus in Norden auftreten möchten. Das Ge-

Bilanz

Rund 150 000 Euro hat die Bürgerstiftung Norden von 2004 bis 2012 in das öffentliche Leben der Stadt investiert. Unter anderem flossen in die Kunst- und Kulturförderung rund 54 000 Euro. Der Heimatpflege half sie mit rund 12 000 Euro. An die Bereiche Bildung und Erziehung gingen insgesamt knapp 27 000 Euro und den Sport unterstützte sie mit rund 5800 Euro. „Jeder, der uns hilft, tut das ehrenamtlich“, betonte Hagena. „Und nur dank der Norder Bürger können wir so aktiv sein.“

bäude wurde jetzt mit einer neuen Ton- und Lichttechnik ausgestattet. „Es ist ein Einzeldenkmal und mit dem Kauf im Jahr 2008 haben wir vom Landkreis auch eine Verantwortung übernommen“, sagte Voss. Bald wird das Haus am Markt 55 aber nicht nur Veranstaltungsort sein. „In naher Zukunft wird dort ein Stadesamt eingerichtet“, verriet Hagena. Damit käme man den Bürgern noch ein Stückchen näher und bleibe seinem Gründungszweck treu, „auch weiterhin Gutes für Norden zu tun“, so der Vorsitzende.